

INTERNATIONALER WETTBEWERB FÜR KERAMIK CAROUGE 2017 DER SPIEGEL

REGLEMENT

Allgemeines

1. Thema des Wettbewerbs

2017 ist das Wettbewerbsthema der Spiegel.

Unter «Spiegel» verstehen wir jeden Gegenstand mit einer spiegelnden Oberfläche (verzerrtes oder unverzerrtes Abbild) in Verbindung mit einem Rahmen und/oder einer Halterung bzw. einem Ständer aus Keramik. Dabei kann dieser Gegenstand einen Zusammenhang mit der Toilette (Sichzurechtmachen) oder der Inneneinrichtung haben und es kann sich um einen Hand-, Wand-, Standspiegel, einen Spiegel mit Fuss oder auch einen Taschenspiegel handeln. Er muss eines oder mehrere unbewegliche oder bewegliche Teile umfassen.

Form, Dekor und Technik sind frei wählbar, aber die Arbeit ist überwiegend aus Keramik zu fertigen. Das Werk kann mit einem eingeschnittenen, gestanzten, emaillierten, eingravierten, gedruckten oder gemalten Dekor versehen werden. Die maximale Abmessung (Länge, Breite, Höhe oder Durchmesser) beträgt 50 cm.

2. Ausrichter

Seit 1983 organisiert die Stadt Carouge (Genf) alle zwei Jahre einen Wettbewerb für Keramik, bei dem es um die Erschaffung von Kunstwerken zu einem vorgegebenen Thema geht.

Jegliche Korrespondenz im Zusammenhang mit dem Wettbewerb muss postalisch an folgende Adresse erfolgen:

Musée de Carouge
Concours de céramique
Case postale 1576
CH - 1227 CAROUGE

3. Gegenstand des Wettbewerbs

Der internationale Wettbewerb für Keramik bezweckt die Förderung des künstlerischen Schaffens mit Keramik. Die Funktionalität der Schöpfungen ist ein wichtiges Merkmal und positioniert den Wettbewerb in der Tradition der Keramikmanufakturen von Carouge.

4. Ausstellung

Die in der ersten Runde ausgewählten Werke werden von 16. September bis 10. Dezember 2017 bei einer Ausstellung präsentiert.

Die Gestaltung der Ausstellung (Anbringung/Aufstellung der Werke und Szenographie) wird ausschliesslich vom Musée de Carouge sichergestellt. Anlässlich dieser Gelegenheit wird ein Ausstellungskatalog veröffentlicht.

5. Urheberrechte

Die Stadt Carouge gibt einen Katalog und Kommunikationsmedien heraus. Alle Künstlerinnen und Künstler, die am Wettbewerb teilnehmen, treten ihre Urheberrechte an den eingereichten Werken ab. Die Fotografien und das Anmeldeossier werden Eigentum der Stadt Carouge.

Die Stadt behält sich vor, die Werke für Werbung zugunsten der Ausstellung, für die Dokumentation im Stadtarchiv oder beliebigen anderen Zwecken zu fotografieren. Da der Katalog auf Französisch herausgegeben wird, behält die Stadt sich ebenfalls vor, die von den Kandidatinnen und Kandidaten in anderen Sprachen eingereichten Texte übersetzen zu lassen.

Die Abtretung der Vervielfältigungs- und Aufführungsrechte erfolgt unentgeltlich.

Das von der Stadt Carouge prämierte Werk wird rechtmässiges Eigentum der Sammlungen des Musée de Carouge.

6. Annahme des Reglements

Mit der Einsendung des Anmeldeformulars akzeptieren die Wettbewerbsteilnehmerinnen und -teilnehmer die Bedingungen des vorliegenden Reglements. Im Falle eines Rechtsstreits ist ausschliesslich das Tribunal de Première Instance (Gericht erster Instanz) des Kantons Genf zuständig.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind unter anderem verpflichtet sicherzustellen, dass die übermittelten Informationen korrekt sind und die Fristen der verschiedenen Wettbewerbsetappen eingehalten werden.

Der Wettbewerb

7. Teilnahme

7.1 Der alle zwei Jahre stattfindende Wettbewerb für Keramik der Stadt Carouge (Genf) steht allen Kunstschaaffenden offen, die die folgenden Bedingungen erfüllen:

- Die Kandidatinnen und Kandidaten müssen älter sein als 16 Jahre.
- Jede Wettbewerbsteilnehmerin und jeder Wettbewerbsteilnehmer darf nur ein Dossier mit nur einem einzigen Werk einreichen.
- Die Bewerberin oder der Bewerber muss das eingereichte Werk selbst geschaffen haben.
- Das Werk muss nach dem Juni 2016 und nach Veröffentlichung des Wettbewerbsthemas erstellt worden sein.
- Die Schöpfung muss originell sein und darf zuvor nicht bei anderen Wettbewerben vorgestellt worden sein.
- Im Sinne der Anonymität des Urteils darf das Werk weder in sichtbarer Weise signiert sein noch ein Kennzeichen aufweisen.

7.2 Eine Gemeinschaftsarbeit von mehreren Kunstschaaffenden (KeramikerInnen und/oder DesignerInnen) ist zulässig. Dies muss jedoch eindeutig aus dem Anmeldeformular hervorgehen, auf dem die Namen aller beteiligten Mitwirkenden angegeben sein müssen. Jede und jeder Mitwirkende muss ein Anmeldeformular ausfüllen.

7.3 In der Korrespondenz im Rahmen des Wettbewerbs können folgende Sprachen verwendet werden: Französisch, Deutsch, Italienisch und Englisch.

8. Zusammensetzung des Anmeldeossiers

8.1 Die Anmeldeossiers müssen zwingend folgende Elemente umfassen:

- Das ordnungsgemäss und leserlich ausgefüllte und unterschriebene **Anmeldeformular** anbei (oder eine Fotokopie). **Der Werkstoff, die Technik und die Brennart müssen so genau wie möglich angegeben/beschrieben werden.**
- Eine **kurze Biographie** von einer maschinengeschriebenen Seite (max. 4 000 Zeichen). Sie muss den Ausbildungsweg und die wichtigsten Ausstellungen aufführen.
- **Zwei Digitalfotos in guter Qualität (300 dpi, Format .jpg) und in Farbe, eingereicht auf einer CD**, welche die Arbeit **aus zwei unterschiedlichen Blickwinkeln** und vor einem **neutralen Hintergrund** zeigen. **Die gute Qualität der Fotografien ist wichtig: Die Auswahl der Werke in der ersten Runde erfolgt auf der Grundlage dieser Fotografien. Zudem können diese Bilder für die Publikation verwendet werden, die als Begleitwerk zur Ausstellung erscheint.**
- **Ein kurzer Text von maximal 800 Zeichen, einschliesslich Leerzeichen, in dem die Intentionen der Künstlerin oder des Künstlers erläutert werden.**

8.2 Das vollständige Dossier muss in **Papierversion** postalisch spätestens am **18. März 2017 (massgebend ist das Datum des Poststempels)** an folgende Adresse eingesendet werden:

Musée de Carouge
 Concours de céramique
 Case postale 1576
 CH - 1227 CAROUGE

8.3 Anmeldungen, die unvollständig sind oder nicht fristgerecht eintreffen, werden nicht berücksichtigt. **Dossiers per E-Mail werden nicht akzeptiert.**

Die für die Anmeldung eingereichten Dossiers werden nicht an die Wettbewerbsteilnehmerinnen und -teilnehmer zurückgeschickt.

Die erste Auswahlrunde durch die Jury erfolgt anhand des Dossiers: Kandidatinnen und Kandidaten, die direkt ein Werk einschicken, werden automatisch vom Wettbewerb ausgeschlossen und das Werk auf ihre Kosten an sie zurückgeschickt.

9. Jury

Eine Jury, die vom Stadtrat von Carouge eingesetzt wird, bewertet die eingereichten Dossiers.

Diese Jury verleiht den Preis der Stadt Carouge und die zwei weiteren ihr anvertrauten Preise (siehe Art. 11).

10. Auswahl

10.1 Erste Runde

Sie erfolgt anhand des Anmeldedossiers. Die Bewertungskriterien sind:

- die Ästhetik (Form und Dekor),
- die Originalität des Werks,
- die Qualität der technischen Ausführung,
- die Funktionalität.

Werke, die diese Kriterien und die Kriterien gemäss Artikel 6, 7 und 8 nicht erfüllen, werden vom Wettbewerb ausgeschlossen.

Nach der ersten Auswahlrunde werden die Kandidatinnen und Kandidaten schriftlich über die Entscheidung der Jury informiert. Die ausgewählten Künstlerinnen und Künstler müssen ihre Werke dann **bis am 31. Juli 2017** einsenden. **Die Zustelladresse wird Ihnen postalisch mitgeteilt.** Es darf ausschliesslich das in der ersten Runde eingereichte Werk eingeschickt werden. Dieses muss in jeder Hinsicht dem auf den Fotografien sichtbaren Gegenstand entsprechen. Falls das eingeschickte Werk nicht dem Werk gemäss Dossier aus der ersten Runde entspricht, wird das Werk zwar ausgestellt, aber nicht der Jury vorgestellt und ist somit aus dem Wettbewerb ausgeschlossen.

10.2 Zweite Runde

Die Jury vergibt den Preis der Stadt Carouge und die anderen Preise nach Prüfung der ausgewählten und eingegangenen Werke.

Die Beschlüsse der Jury sind unwiderruflich und müssen nicht begründet werden. Die Jury ist nicht verpflichtet, die Preise zu vergeben.

Die Stadt Carouge behält sich vor, einige der Werke aus der Vorauswahl nicht auszustellen.

11. Auszeichnungen

Für 2017 wird der Preis der Stadt Carouge mit einem Preisgeld von CHF 10'000 dotiert.

Im Rahmen dieses Wettbewerbs werden ebenfalls zwei weitere Preise vergeben:

- der Preis der Bruckner Stiftung für die Förderung der Keramik in Höhe von CHF 2'000,
- der Preis von Swissceramics, des Verbandes Schweizer Keramik, in Höhe von CHF 1'000.

12. Ausstellung

Nur die Werke der ausgewählten Wettbewerbsteilnehmerinnen und -teilnehmer werden vom 16. September bis 10. Dezember 2017 im Musée de Carouge (Schweiz) ausgestellt. Die Gestaltung der Ausstellung liegt im alleinigen Ermessen des Organisationskomitees. Die Preisverkündigung findet am Samstag, den 16. September 2017, dem Tag der Ausstellungseröffnung, statt.

Die Kosten für die Ausstellung und die diesbezügliche Werbung werden für die Dauer der Ausstellung von der Stadt Carouge übernommen. Dies umfasst auch die Publikation des Katalogs

13. Transport der Werke

13.1 Hintransport

Die Kandidatinnen und Kandidaten, die in der ersten Runde ausgewählt werden, verpflichten sich, ihr Werk unter Einhaltung folgender Bedingungen einzusenden:

- Die Werke sind an die Adresse zu schicken, die in dem Schreiben angegeben ist, mit dem sie über ihre Auswahl und Teilnahme an der Ausstellung informiert werden. Die Zusendung hat bis am 31. Juli 2017 zu erfolgen (massgeblich ist das Datum des Poststempels).
- Jede Sendung muss ein Informationsblatt mit folgenden Angaben enthalten: Name und Anschrift der Urheberin oder des Urhebers, Liste der im Paket enthaltenen Güter, Fotografien davon und eine Beschreibung (Bezeichnung, Abmessungen, Gewicht) sowie die Angabe ihres Werts.
- Die Werke müssen eingepackt und ausreichend geschützt sein. **Die Kisten und Schutzmittel für den Hintransport müssen ausreichend solide sein, um für den Rücktransport wiederverwendet zu werden. Sie müssen den sicheren Transport des Werks gewährleisten.** Der Spediteur ist jedoch befugt, eine defekte oder als nicht ausreichend erachtete Verpackung auszutauschen.
- Die Werke sind portofrei zu versenden. Sämtliche Kosten für Verpackung, Versand und Zollformalitäten werden von der Kandidatin oder dem Kandidaten übernommen.
- Ausländische Kandidatinnen und Kandidaten, die es vorziehen, ihr Werk selbst zum Musée de Carouge zu transportieren, müssen alle erforderlichen Zollformalitäten selbst übernehmen. Kein Werk wird ohne **Kopie der Formulare für die vorübergehende Einfuhr/Ausfuhr** angenommen.

Alle ausländischen Keramikerinnen und Keramiker müssen dem Musée de Carouge zwingend eine ordnungsgemäss ausgefüllte **Kopie der Formulare für die vorübergehende Einfuhr/Ausfuhr** zukommen lassen. Das Original muss bei der Kandidatin oder dem Kandidaten verbleiben. Es wird von den zuständigen Behörden bei der Rücksendung des Werks angefordert.

Die Stadt Carouge kann auf keinen Fall für Schäden an den Werken verantwortlich gemacht werden, die beim Transport entstanden sind. Das Zustandsprotokoll des Empfängers kann nicht beanstandet werden.

Sollte ein Werk beschädigt ankommen, lässt das Musée de Carouge dieses bestmöglichst restaurieren, um seine Ausstellung zu ermöglichen.

13.2 Rücktransport

Nach Ablauf der Ausstellung werden die Werke unter folgenden Bedingungen zurückgesendet:

- Für den Rücktransport werden die Kisten und Schutzmittel wiederverwendet, die schon beim Hintransport zum Einsatz kamen. Wenn der Spediteur jedoch der Auffassung ist, dass der Zustand der Kiste keinen ordnungsgemässen Rückversand zulässt, ist er befugt, diese zu ersetzen.
- Die Kosten für die Rücksendung der Werke werden von der Stadt Carouge übernommen (ausschliesslich Postversand/-kosten). Die Kandidatinnen und Kandidaten müssen zwingend die Dokumente aufbewahren, die bei der vorübergehenden Ausfuhr (Hintransport) ausgefüllt wurden. Diese werden beim Rücktransport angefordert. Mehrwertsteuer, Zollgebühren und andere Kosten gehen zu Lasten der Kandidatinnen und Kandidaten.
- Das Werk wird an die Adresse zurückgeschickt, die auf dem Anmeldeformular angegeben ist. Es erfolgt kein Versand an andere Personen als die Künstlerin oder den Künstler.

14. Versicherung der Werke

14.1 Die Werke werden durch die Stadt Carouge ab ihrem Empfang und für die gesamte Dauer der Ausstellung versichert. Der Versicherungswert für ein ausgestelltes Werk wird auf der Grundlage des Werts festgelegt, der von der Künstlerin oder dem Künstler angegeben wurde. Diese Versicherung bietet keine Deckung für den Hin-/Rücktransport.

14.2 Die Stadt Carouge lehnt jegliche Haftung für Schäden und Beeinträchtigungen ab, die beim Transport der Werke (Hin- wie Rücktransport) verursacht werden.

Anhang

A - Zeitplan

Juli 2016:

Beginn des internationalen Wettbewerbs für Keramik der Stadt Carouge

18. März 2017:

Schlussstermin für die Einreichung der vollständigen Kandidaturdossiers

Anfang Juni 2017:

1. Auswahlrunde durch die Jury: Auswahl anhand des Dossiers

Mitte Juni 2017:

Versand der Benachrichtigungen an die Kandidatinnen und Kandidaten (Priorität haben die ausgewählten Kandidatinnen und Kandidaten)

31. Juli 2017:

Schlussstermin für den Eingang der ausgewählten Werke

15. September 2017:

2. Auswahlrunde der Jury: Preisvergabe

16. September 2017:

Verkündigung der Resultate und Einweihung der Ausstellung

**INTERNATIONALER
WETTBEWERB
FÜR KERAMIK
CAROUGE 2017**

**DER SPIEGEL
ANMELDEFORMULAR**

(Bitte in leserlicher Druckschrift ausfüllen)

Name:

Vorname:

Männlich Weiblich

Geburtsdatum und -ort:

Staatsangehörigkeit:

ADRESSE

Strasse und Nummer:

Postleitzahl: Ort:

Land:

Telefon (mit Vorwahl):

Fax:

E-Mail:

WERK

Titel des Werks:

Technik

Werkstoff:

Technik:

Brennart:

Abmessungen

Länge / Durchmesser (in cm): Breite (in cm):

Höhe (in cm):

Versicherungswert

Schweizer Franken oder US\$ oder €

Bitte geben Sie an, ob es als Gemeinschaftsarbeit angefertigt wurde: ja nein

Wenn ja, dann müssen alle Mitwirkenden je ein Anmeldeformular ausfüllen und eine Biographie einreichen.

Datum und Unterschrift:

Einsendeschluss ist spätestens am 18. März 2017 – an folgende Adresse:

Musée de Carouge

Concours de céramique

Case postale 1576

CH-1227-Carouge (Genève)

Tél. + 41/22/307 93 80 / Fax + 41/22/307 93 88

E-Mail: musee@carouge.ch / <http://www.carouge.ch/concours-ceramique>

Bitte vergessen Sie nicht, die Biographie, die Erläuterungen zu den künstlerischen Intentionen sowie 2 Fotos auf CD beizulegen.